

### Der Schnitzer.

(Fig. 55) ist als Hilfswerkzeug so verschiedenartig, daß eine spezielle Verwendbarkeit nicht näher bezeichnet zu werden braucht. Die Klingenslänge ist von 6—14 cm.



Fig. 55.

### Die Beißzange.

(Fig. 56) dient um mit derselben im Verhältnis zur Größe und Stärke der Zange Nägel ausziehen. Dieselbe wird von 9—30 cm Länge schwarz oder poliert erzeugt. Auch kann man damit kleine Stiften, Schrauben oder Draht abzwicken.



Fig. 56.

### Die Flachzange

(Fig. 57) wird zum Auf- und Zuschrauben der Laubsäge - Beschläge, ebenso auch zum Biegen von Drähten, zum Festhalten bei Feilungen etc. gebraucht beste Größe zirka 13 cm.

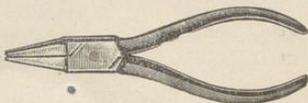


Fig. 57.

### Die Rundzange

(Fig. 58) ist zum Rundbiegen von Draht etc. Größe wie Fig. 57.

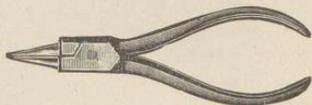


Fig. 58.

### Die Schleifmaschine

(Fig. 59) eignet sich für alle Werkzeuge zum Schärfen, daher auch für den Haushalt, da man mit derselben größere Werkzeuge und auch die feinsten Schneidwerkzeuge schärfen kann. Dieselbe besteht aus einem Gußeisenkasten mit Kurbel und hat einen 18 cm runden Stein. Die Platte der Guß-Schleifmaschine hat zwei

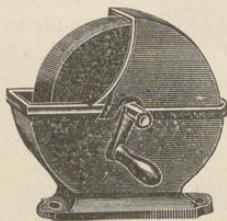


Fig. 59.

Löcher, um dieselbe wegen ganz festen Stehens auf ein zirka 20 mm dickes Brett, welches 25 cm im Quadrat sein kann, anschrauben zu können.

### Das Schärfen.

Wenn das Werkzeug auf obiger Schleifmaschine geschliffen ist, so nehme man einen feinen blauen Wasser-Abziehstein oder Arkansas-Ölstein, um die abstehenden Fasern, die durch einen Wasser-Schleifstein immer entstehen, abzunehmen und so lange zu schärfen, bis die Schneide fein glatt ist.

Ein Ölstein macht eine feinere und dauerhaftere Schneide als ein Wasserstein.

### Über Laubsägemaschinen.

Es dürfte gewiß manchem Laubsägefreunde nicht unangenehm sein, von einem Fachmanne ein Urteil über Laubsägemaschinen mit Hand- und für Fußbetrieb zu erfahren.

Die Zeit des Fortschrittes, in der wir leben, verlangt schnelles praktisches Schaffen, und wer sich mit einer einfachen praktischen Laubsägemaschine vertraut gemacht, hat gewiß ein Vergnügen an dem schnellen und leichten Arbeiten.

Die Laubsägemaschinen für Handbetrieb bieten das Gute, daß eine Ermüdung des Armes nicht leicht möglich, indem beinahe gar keine Anstrengung nötig ist und selbe von jedem Kinde über 6 Jahren in Betrieb gesetzt werden können, ferner daß der Schnitt ein ganz gerader werden muß und schließlich das schnelle Arbeiten, im Verhältnis gegen den Laubsägebogen.

Eine Laubsägemaschine für Fußbetrieb hat den Vorteil, daß man beide Hände frei hat und ist besonders bei jenen Laubsägemaschinen, die ein massives, starkes 4 Fuß-Eisengestell und ein großes Schwungrad haben, das Sägen so schnell wie das Nähen mit der Nähmaschine.

Es kommt sehr oft vor, daß ein Dilettant, der mit dem Sägebogen arbeitet, einen ganz geraden Schnitt nicht immer macht. Ein ungleicher Schnitt stört den Schönheitssinn und ist